

Eine schmucke Zierde für das Staudenbeet

Der Gartenhibiskus stammt ursprünglich aus den USA, fühlt sich aber auch in unseren Gärten wohl. Die winterharte Staude ist in verschiedenen Sorten erhältlich und bringt im Spätsommer knallige Farbtupfer ins Staudenbeet. Ideale Pflanzzeit ist der Frühling.

Mit seinen exotisch wirkenden, je nach Sorte bis zu 30 Zentimeter grossen Blüten ist der Staudenhibiskus ein echter Hingucker fürs Gartenbeet. Er stammt ursprünglich aus den sumpfig-feuchten Zonen im Osten der Vereinigten Staaten, wo die Temperatur während der kalten Jahreszeit bis zu minus 30 Grad betragen kann. Beste Voraussetzungen also, um den Winter auch bei uns schadlos zu überstehen.

Zu den Besonderheiten des Staudenhibiskus zählt, dass er seine Blüten dann entfaltet, wenn die meisten anderen Gartenpflanzen ihren Höhepunkt bereits hinter sich haben, nämlich ab August. Dies verschafft ihm einen fulminanten spätsommerlichen Auftritt. Die optimale Pflanzzeit ist der Frühling, bevor die Temperaturen allzu hoch klettern.

Je mehr Sonne die Blätter erhalten, desto intensiver leuchten sie

Der Hibiskus (*Hibiscus moscheutos*) mag einen vollsonnigen bis halbschattigen Standort mit humosem, nährstoffreichem Boden. Eine ausreichende Bewässerung ist wichtig, Düngergaben sollten im Frühling erfolgen. Den Staudenhibiskus gibt es in zahlreichen Sorten mit unterschiedlichen Blütenfarben von Weiss über Zartrosa bis Pink.

Erwähnenswert ist die frischgrün belaubte «Jazzberry Jam», die rund einen Meter hoch wird. Sie blüht reich und besitzt gekrauste, magentafarbene Blumen mit dunkelrotem Zentrum. «Kopper King» punktet mit dekorativem, kupferrot schimmerndem Laub, zu dem die weissen Blüten mit feiner rosa Aderung und pinkrotem Auge einen schönen Kontrast bilden. Die Blüten der Sorte «Summer Storm» leuchten in zartem Rosa mit pinkfarbener Aderung.

Der Staudenhibiskus blüht bis in den Herbst hinein, wirft dann sein Laub ab und zieht ein, um im Frühling erneut auszutreiben. Im ersten Jahr nach der Pflanzung ist ein Winterschutz in Form einer dicken Laubschicht ratsam. Im Frühling schneidet man die verbliebenen kahlen Triebe zurück, ehe das Wachstum wieder einsetzt. *Caroline Zollinger*

Die Blätter der Hibiskus-Sorte «Summer Storm» leuchten dank UV-Strahlung intensiv.



Praxis-Tipp

Der Gartenhibiskus ist eine winterharte Staude, die jeden Frühling ab April/Mai aus dem Wurzelstock neu austreibt. Um die Verzweigung zu fördern, entspitzt man den Neuaustrieb, sobald er eine Länge von 5 Zentimetern erreicht hat. Bezugsquellen und weitere Informationen unter www.gartenhibiskus.ch.